Sonata (op. 4)

pour une seule guitare

by
Pierre Porro

Edition Panitz

Introduction

Probably at no other time there has been such an activity in publishing guitar music than in the first two decades of the 19th century. Only comparatively few of these publications survived in modern editions, among them the works of the most prominent representatives of their time: Giuliani, Carulli and Sor. The works of others are almost unknown these days and have not seen a new edition since their very first edition almost 200 years ago. These works include solo works and chamber music. Particularly, there are a lot duo works for melody instrument (violin or flute) and guitar, but also works for larger ensembles or with piano are to be found.

This literature has not been written as concert works but for being played in the homes of the gentle society. The numerous amateur guitarists of our days can enrich their pool of 19th century music with the works which have led a silent life in libraries for so many a year. Some charming gems can be found between these works.

This edition tries to make long forgotten pieces of guitar music available for todays amateur guitarists. The edition keeps as close as possible to the original prints. Only obvious mistakes have been corrected.

Porro and his Sonata op. 4 for Guitar

Einführung

Zu keiner Zeit ist wohl mehr Literatur für Gitarre veröffentlicht worden, als in den ersten zwei Jahrzehnten des 19. Jahrhundert. Neben den heute in modernen Editionen erhältlichen Stücken von Giuliani, Sor, Carulli und einigen anderen Zeitgenossen veröffentlichten eine Vielzahl zumeist italienischer Gitarristen in den Metropolen Mailand, Wien und Paris Gitarrenmusik. Diese Stücke haben oft seit ihrer Erstausgabe vor nahezu 200 Jahren keine Neuauflage mehr gesehen und sind heute weitgehendst unbekannt. Es wurden Solostücke sowie Kammermusik in vielen verschiedenen Besetzungen veröffentlicht. Besonders häufig sind dabei Duos für Melodieinstrument (Flöte oder Violine) und Gitarre anzutreffen, aber auch Stücke für größere Ensembles oder mit Klavier sind nicht selten.

Diese Literatur war nicht für die Konzertsäale jener Zeit geschrieben sondern für die vornehmen Salons der Bürgerhäuser. Sie stellten damit Hausmusik im besten Sinne dar. Auch heute in einer Zeit, in der viele Amateure die Gitarre als Instrument zum häuslichen Musizieren zu schätzen wissen, bieten sie einen reichhaltigen Vorrat von angenehmer Musik, die oftmals sehr reizvolle Effekte zu bieten hat.

Wir wollen mit dieser Edition einen Teil dieses Vorrates für den heutigen Amateur aus den Bibliotheken holen. Der Satz hält sich dabei weitgehendst an die Originaldrucke. Offensichtliche Setzfehler wurden allerdings stillschweigend berichtigt.

Porro und seine Sonate op. 4

Die Gitarrenmusik Pierre Porros (1750–1831) entstand in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und stellt somit ein frühes Beispiel der klassischen Gitarrenmusik dar. Porro, dessen eigentlicher Name *Porre* lautete, den er aber werbewirksam italienisierte, schrieb für die 5-saitige chörisch bespannte Gitarre, der die tiefe E-Saite fehlt. Seine Gitarrennotation ist noch weitgehendst monophon. Zahlreiche Spielanweisungen geben Hinweise darauf, wie die Musik polyphon zu interpretieren ist.

Die vorliegende Sonate wurde den 1784 in Paris als op. 4 veröffentlichten *Nouvelles Etrennes De Guitarre* entnommen. Sie stellt keine größeren Ansprüche an den Ausführenden. Der erste Satz erinnert dabei teilweise an die Sonate Nr. 4 des op. 11 von Porro. Der dritte Satz hat in seinen Triolen ein wenig den Charakter einer Etude. Das Andante erzeugt mit einfachen Mitteln einen recht schöne Klang.

Sonata (from op. 4)

Pierre Porro

f
p
f
p
f
f
p
f
p
rinf
p
pp
rinf
piano sempre
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p


rinf
rinf
rinf
rinf
smorz


Andante Sostenuto
Cres
tenue
rinf
rinf
rinf
f
tr
tr
p
cres
f
p
cres
f
tenez le fa
cres
p
cres
cres
p
ff
p
cres
p


p
smorz
cres
ff
p
rinf
rinf
rinf
rinf
f
ff
f
f
f
p
rinf
p
cres
cres
f
f
p
rinf
rinf
f
f
p
pp
cres
pp
smorz


Presto
f
p
f
f
p
f
p
f
p
f
p
cres
cres
ff
p
f
rinf
rinf
rinf
rinf
ff
p
rinf
rinf
rinf


f
pp
rinf
p
rinf
p
f
f
p
f
p
f
f
p
baterie a 2
rinf
p
f
p
rinf
p
rinf
f
f
p
f
p


f
p
f
f
rinf
rinf
f
p
p
p
f
ff
f
p
rinf
p
f

Shareware Information

This edition of the Divertimenti op. 33 for guitar and flute by Antonio Nava may be copied electronically or physically as long it has not been altered in any way, it stays complete and no charge is being taken. Selling of this edition is prohibited. At the time being there is no shareware fee, but donations in any form are welcome.
Contact:
Sven Eric Panitz
Sauererlenstr. 5
65824 Schwalbach
Germany
panitz@informatik.uni-frankfurt.de

Shareware Information

Diese Ausgabe der Divertimenti op. 33 für Gitarre und Flöte von Antonio Nava darf sowohl elektronisch als auch physikalisch kopiert und weitergereicht werden, solange sie unverändert und vollständig bleibt und keine Gebühr erhoben wird. Alle Rechte liegen dabei weiterhin bei Sven Eric Panitz. Ein Weiterverkauf ist nicht zulässig. Eine Shareware-Gebühr wird derzeit nicht erhoben, jede Art finanzieller und sonstiger Unterstützung ist jedoch willkommen.
Kontaktadresse:
Sven Eric Panitz
Sauererlenstr. 5
65824 Schwalbach
Germany
panitz@informatik.uni-frankfurt.de